



Pflanzenschutzmittelrückstände in Mango **Ergebnisse aus dem Jahr 2022**

(Stand: 09.06.2022)

Zusammenfassung

Im Jahr 2022 wurden 33 Proben Mango auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. In 27 Proben waren Wirkstoffrückstände nachweisbar. In einer Mangoprobe aus Peru war der Höchstgehalt von Chlorpyrifos überschritten.

Im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES wurden 2022 insgesamt 33 Proben Mango, darunter 4 Proben aus Bioanbau, auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. Als Herkunftsländer waren 25-mal Peru, 3-mal Brasilien und jeweils einmal Ägypten und Afghanistan angegeben. Für drei weitere Mangoproben lag keine Angabe des Ursprungs vor.

Die 4 Bioproben stammten 2-mal aus Peru und einmal aus Brasilien; bei einer weiteren Bioprobe lag keine Angabe des Anbaulandes vor.

Insgesamt 27 Mangoproben (= 82 %) wiesen Rückstände von Pflanzenschutzmitteln auf. Darunter waren 23 Proben aus Peru, zwei Proben aus Brasilien und je eine Probe aus Ägypten und Afghanistan. In einer der Proben aus Peru überschritt der Chlorpyrifos-Gehalt mit 0,027 mg/kg, auch unter Berücksichtigung der analytischen Messunsicherheit von 50 %, den Höchstgehalt von 0,01 mg/kg. Die Probe war deshalb nicht verkehrsfähig.

In allen 4 Bioproben sowie in zwei Proben konventionell erzeugter Mangos ohne Ursprungsangabe wurden hingegen keine Pestizidrückstände nachgewiesen.

Eine Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse ist in Abbildung 1 dargestellt.

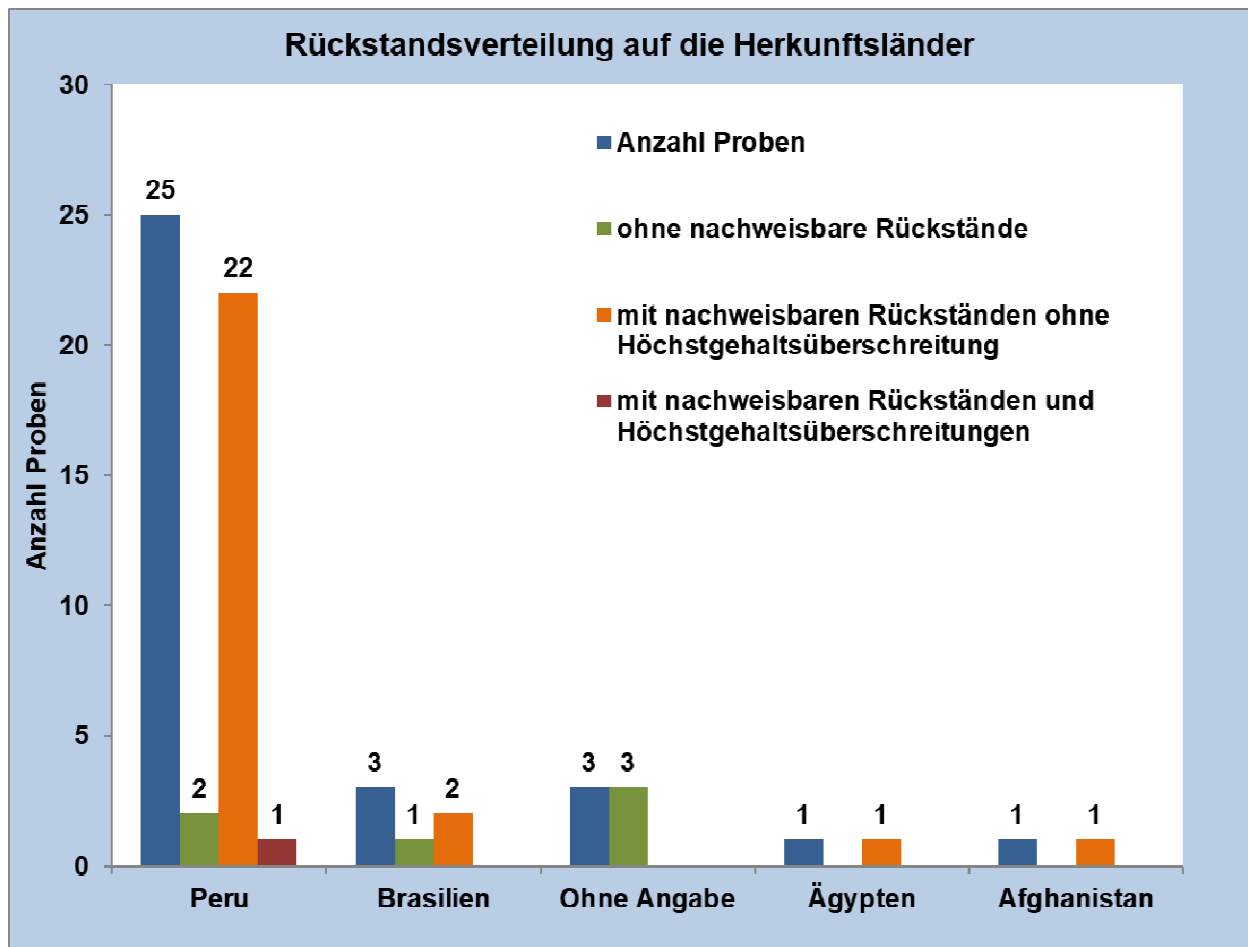


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Mangoprogen; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Abbildung 2 zeigt die Anzahl der nachgewiesenen Rückstände in den Mangoprogen bezogen auf das angegebene Herkunftsland. Mit Abstand am häufigsten wurde ein Rückstand je Probe bestimmt. Mehrfachrückstände (mehr als ein Wirkstoff pro Probe) wurden in 6 Proben (= 18 %) der insgesamt 33 Mangoprogen bestimmt. Das Maximum bildete jeweils drei verschiedene Rückstände in einer Probe aus Peru und aus Afghanistan.

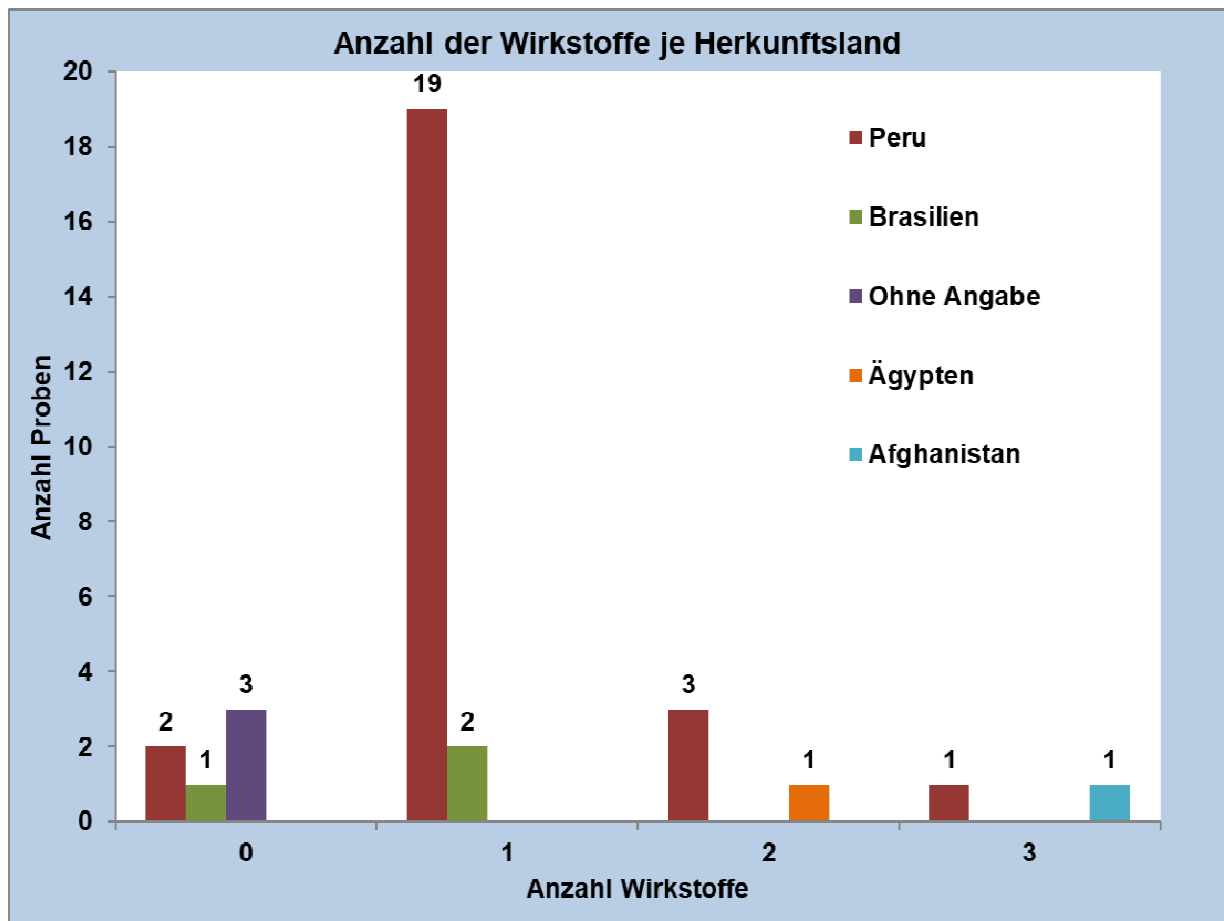


Abbildung 2: Anzahl der Wirkstoffe in den Mangoproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Abbildung 3 präsentiert die in den Proben nachgewiesenen Pflanzenschutzmittelwirkstoffe. Insgesamt wurden sieben verschiedene Pestizidrückstände in den Mangoproben bestimmt. Mit Abstand am häufigsten war das Fungizid Fludioxonil (25-mal) in den Proben enthalten.

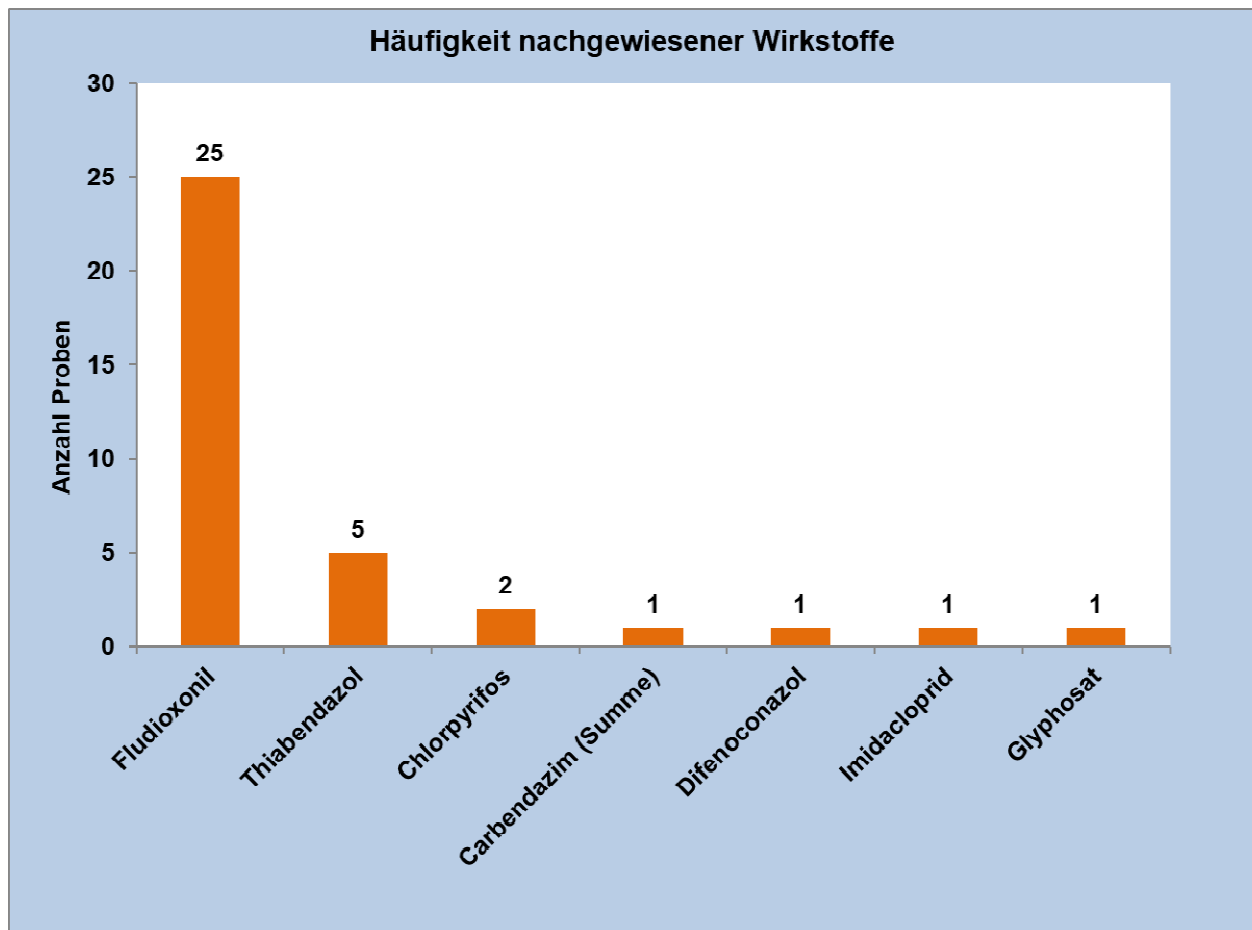


Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in den Mangoproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Fazit:

Die Untersuchung von 2022 bestätigt das Ergebnis von 2015, wonach Mangos zu den relativ wenig mit Pflanzenschutzmittelrückständen behafteten Früchten gehören.